



Fördersätze für KlimaGebäude.NRW (innerhalb von Landesprojekten)

KlimaGebäude.NRW in Verbindung mit Building Information Modeling nach den Nummern 6.4.1/6.4.2/6.4.2.2 der Förderrichtlinie progres.nrw – Klimaschutztechnik			KlimaGebäude.NRW innerhalb von Landesprojekten						Building Information Modeling (optional)	
			Basisförderung		Bonusförderung (inkl. Basisförderung)				zzgl. BIM-Förderung	
NEUBAU	spez. Transmissionswärmeverlust H_T^{-1}	in W/(qm·K)	max. 0,30						Anforderungen gemäß Anlage zum Fördergegenstand	
	wärmebezogene CO ₂ -Emissionen	in kg/(qm·a)	max. 5,0	max. 4,0	max. 3,0	max. 2,0	max. 1,0	max. 0,0		
	Einfamilienhaus (EFH)	je Gebäude	max. 3.500 €	max. 3.800 €	max. 4.100 €	max. 4.400 €	max. 4.700 €	max. 5.000 €	je Bau- vorhaben	max. 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bis max. 15.000 €
	Doppelhaus (DH)	je Gebäude	max. 7.000 €	max. 7.600 €	max. 8.200 €	max. 8.800 €	max. 9.400 €	max. 10.000 €		
	Reihenhaus (RH)	je RH-Einheit	max. 3.500 €	max. 3.800 €	max. 4.100 €	max. 4.400 €	max. 4.700 €	max. 5.000 €		
	Mehrfamilienhaus (MFH)	je Wohneinheit	max. 2.500 €	max. 2.800 €	max. 3.100 €	max. 3.400 €	max. 3.700 €	max. 4.000 €		
BESTAND	spez. Transmissionswärmeverlust H_T^{-1}	in W/(qm·K)	max. 0,38						Anforderungen gemäß Anlage zum Fördergegenstand	
	wärmebezogene CO ₂ -Emissionen	in kg/(qm·a)	max. 10,0	max. 9,0	max. 8,0	max. 7,0	max. 6,0	max. 5,0		
	Einfamilienhaus (EFH)	je Gebäude	max. 3.500 €	max. 3.800 €	max. 4.100 €	max. 4.400 €	max. 4.700 €	max. 5.000 €	je Bau- vorhaben	max. 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bis max. 15.000 € bzw. max. 18.000 € (bei zusätzlicher digitaler Erfassung des Bestands)
	Doppelhaus (DH)	je Gebäude	max. 7.000 €	max. 7.600 €	max. 8.200 €	max. 8.800 €	max. 9.400 €	max. 10.000 €		
	Reihenhaus (RH)	je RH-Einheit	max. 3.500 €	max. 3.800 €	max. 4.100 €	max. 4.400 €	max. 4.700 €	max. 5.000 €		
	Mehrfamilienhaus (MFH)	je Wohneinheit	max. 2.500 €	max. 2.800 €	max. 3.100 €	max. 3.400 €	max. 3.700 €	max. 4.000 €		

Hinweise:

- ▶ Der Standard "KlimaGebäude.NRW" nach den Nummern 6.4.2/6.4.2.2 gilt nur für Vorhaben innerhalb von Landesprojekten. Dabei sind weitere Anforderungen zur Verbesserung der Energieeffizienz der Gebäude zu erfüllen, wie beispielsweise Verbrauchsdatenerfassung und Monitoring.
- ▶ Bei (größeren) Mehrfamilienhäusern und sonstigen Gebäuden erfolgt die Festlegung des Umfangs der Förderung im Rahmen einer Einzelfallentscheidung durch die Bewilligungsbehörde.
- ▶ Die Implementierung von Building Information Modeling (BIM) nach Nummer 6.4.1 der Förderrichtlinie progres.nrw – Klimaschutztechnik ist bei Vorhaben innerhalb von Landesprojekten optional möglich.
- ▶ Die Förderung der BIM-Methode ist außerdem auf maximal 20 % der gesamten HOAI-Planungskosten für das Bauvorhaben begrenzt.
- ▶ Weitere Förderbausteine aus dem Programm progres.nrw – Klimaschutztechnik (z. B. Lüftungsanlagen, thermischens Solaranlagen etc.) sind optional zusätzlich förderfähig.
- ▶ Eine Kumulierung mit Mitteln aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist bis zu einer maximalen Förderquote von insgesamt 60 % möglich.
- ▶ Für Unternehmen im Sinne des EU-Beihilferechts richten sich die zulässigen Förderhöchstgrenzen nach den Bestimmungen der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO).